

II— 1080 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 624 /J

1976 -07- 07

A N F R A G E

-----

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER, DDr.KÖNIG  
und Genossen  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend die österreichische Erklärung in der  
5. Kommission der XXX.Generalversammlung  
der Vereinten Nationen vom 14.12.1975

Im außenpolitischen Bericht des Bundesministeriums für  
Auswärtige Angelegenheiten für das Jahr 1975, der dem  
Parlament zugeleitet wurde, findet sich in der öster-  
reichischen Erklärung in der 5. Kommission zu ver-  
schiedenen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Bericht  
des Generalsekretärs gestellt wurden, folgender Passus:

„Eine Zählung von Häusern und Wohnungen hat ergeben, daß  
ungefähr 27.000 erstklassige Wohneinheiten in der Stadt  
leer standen. Der Bau von weiteren 25.000 Wohneinheiten  
von erstklassiger Qualität wurde 1975 vollendet, sodaß  
die Anzahl der freien Wohnungen von gutem Standard heute  
beträchtlich höher liegt. Nebenbei ist es für ausländi-  
sche Angestellte internationaler Organisationen möglich,  
subventionierte Wohnungen zu beziehen, welche von ohne  
Gewinn arbeitenden Bauträgern errichtet werden. Diese  
Zahlen beweisen, daß die Übersiedlung einer großen  
Anzahl internationaler Beamter überhaupt kein Problem  
für die Infrastruktur der Stadt wäre.“

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den  
Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

## A n f r a g e :

Aufgrund welcher Unterlagen hat der Vertreter Österreichs in der 5. Kommission die Erklärung abgegeben, daß eine Zählung von Häusern und Wohnungen ergeben hat, daß ungefähr 27.000 erstklassige Wohneinheiten in der Stadt leer standen. Der Bau von weiteren 25.000 Wohneinheiten von erstklassiger Qualität wurde 1975 vollendet, sodaß die Anzahl der freien Wohnungen von gutem Standard heute beträchtlich höher liegt?